

OKONCRETE

MAGAZIN FÜR BEWERBER*INNEN
YOUNG PROFESSIONALS · MITARBEITER*INNEN · KUNDEN

No. 5 | 2022

MAGAZINE FOR JOB CANDIDATES · YOUNG PROFESSIONALS
EMPLOYEES · CUSTOMERS



Investition in sichere Arbeitsbedingungen

Investment into safe working conditions

WIGGERT eröffnet neues Produktionsgebäude

WIGGERT launches a new Production Facility



03

FOKUS

Investition in sichere Arbeitsbedingungen

Mit modernster Technik sorgt WIGGERT in Palmbach und Durlach für ein gesundes Arbeitsumfeld.

Investment into safe Working Conditions

WIGGERT adopts state-of-the-art technology for a healthy work environment at the Palmbach and Durlach facilities

Z

04 – 05

3D-Betondruck bietet Chancen für die Bauindustrie

Zukunftsperspektive oder Wolken-schloss? WIGGERT behält Entwicklungen im 3D-Druck im Blick.

3D concrete printing offers opportunities for the construction industry
Perspective for the future or castle in the clouds? WIGGERT keeps an eye on the development in 3D printing.

06 – 07

WIGGERT eröffnet neues Produktionsgebäude

Seit Herbst 2021 bietet der Palmbacher Neubau zusätzliche Fertigungskapazität und mehr Flexibilität.

WIGGERT launches a new Production Facility

Since fall 2021 the new production facility has been offering additional manufacturing capacities and increased flexibility.

I

08

WIGGERT produziert mit Ökostrom

Mit einer gezielten Nachhaltigkeitsstrategie treibt der Anlagenbauer den Klimaschutz im Unternehmen voran.

WIGGERT produces with green electricity

The mechanical engineering company enhances climate protection through a targeted sustainability strategy.

A

09

Neue Maschinen, optimale Fertigungsprozesse

Durch modernste Fertigungstechnik gewährleistet WIGGERT effiziente, automatisierte Produktion und höchste Qualität.

New machines, optimal production processes

Through modern manufacturing technology WIGGERT ensures efficient, automated production and highest quality.

10 – 11

Neue Anlage für Firma Schneider

Dank der Expertise von WIGGERT profitiert der Betonfertigteile-Hersteller von hochwertiger, zukunftsfähiger Mischtechnik.

New Plant for company Schneider
Thanks to WIGGERT's expertise, the manufacturer of precast elements benefits from high-quality, future-oriented mixing technology.

R

12 – 13

Tradition & Neueinstieg

Eine optimale Mischung: Bei WIGGERT arbeiten erfahrenes Fachpersonal, junge Nachwuchskräfte sowie Studierende und Auszubildende Hand in Hand.

Old Timers & Newbies

An optimum mix: At WIGGERT experienced skilled workforce, young professionals as well as students and trainees work hand in hand.

14

Weltweit auf Erfolgskurs

Aufgrund hoher Nachfrage auf dem US-Markt stehen bei der Tochtergesellschaft ACT die Zeichen auf Wachstum.

On the Road to Success worldwide
Due to a high demand on the US market, the signs at the American subsidiary ACT are pointing towards growth.

15

NOTIERT | LISTED

Innovative Mischtechnik als Besuchermagnet

Save the date: WIGGERT stellt 2022 auf nationalen und internationalen Fachmessen aus.

Innovative Mixing Technology as a Visitors.

Save the date: in 2022 WIGGERT participates as an exhibitor in national and international Trade Shows.

IMPRESSUM

Herausgeber:
WIGGERT & Co. GmbH · Wachhausstr. 3b,
76227 Karlsruhe, Germany
KABAG ist eine Marke des Unternehmens WIGGERT.
E-Mail: info@wiggert.com, wiggert.com

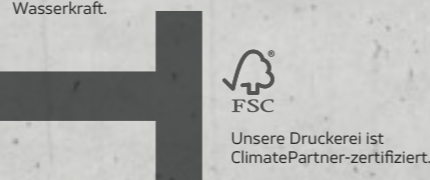
Fotografie: Sven Lorenz artwork & communication,
WIGGERT & Co. GmbH, Jürgen Schurr, Stockarchiv,
BAUMA, ACT & WIGGERT intern

Redaktion | Texte:
saalto Agentur und Redaktion GmbH
76137 Karlsruhe, saalto.de

Übersetzung ins Englische: WIGGERT & Co. GmbH

Konzept | Layout | Realisierung:
artwork digital communication,
Am Wetterbach 2, 76228 Karlsruhe, artwork.de

Produktion:
Wir drucken umweltfreundlich auf FSC®-zertifiziertem Papier und klimaneutral mit Energie aus Wasserkraft.



Rauchentwicklung beim Schweißen gefährdet die Gesundheit. | Welding fumes are a hazard to health.

» Unser Ziel ist es, die Arbeitssicherheit durch neueste Technik kontinuierlich zu optimieren, um die Gesundheit unseres Teams zu schützen und die Unfallgefahr zu minimieren.«

»Our goal is to continuously optimize occupational safety through the latest technology in order to protect the health of our team and minimize the risk of accidents.«

Neueste Technik für den Schutz der Belegschaft | Latest Technology for Workforce Protection

Investition in sichere Arbeitsbedingungen

Investment into safe Working Conditions

Ein gesundes Arbeitsumfeld hat im Hause WIGGERT oberste Priorität. Deshalb wurde die Produktionshalle in Palmbach mit einer modernen, leistungsstarken Absauganlage ausgestattet und das Durlacher Werk auf neuesten den Standard nachgerüstet – unter Berücksichtigung der individuellen Anforderungen und Bedürfnisse der Mitarbeitenden.

Die Besonderheit der stationären Anlage der Marke Kemper, die in Palmbach zum Einsatz kommt: Sie besteht aus einzelnen Schwenkarmen mit Drehgelenk, die sich arbeitsplatzbezogen direkt auf den jeweiligen Schweißbereich ausrichten lassen. So ist flexibles Arbeiten möglich, während Schweißrauch zuverlässig über eine zentrale Filteranlage abgesaugt und eine gesunde Umgebungsluft für die Belegschaft gewährleistet wird. Gleichzeitig investierte WIGGERT auch im Durlacher Werk in noch mehr Arbeitssicherheit und ergänzte die bereits vorhandenen Patronenfilteranlagen um effiziente, mobile Geräte mit Absaugarm. Zusätzlich können die Mitarbeitenden in Durlach und Palmbach spezielle Schweißhelme mit integrierter Frischluftzufuhr nutzen, die optimal zu gesunden Arbeitsbedingungen beitragen.

Um die konkreten Bedürfnisse beim täglichen Arbeiten zu berücksichtigen, kamen bei der Konzeption des Arbeitsschutzes auch die Angestellten zu Wort. „Wir haben sie im Planungsprozess zu ihren Wünschen befragt und gemeinsam mehrere Optionen getestet. Dieser Dialog ist der beste Weg, um Erfolg und vor allem Akzeptanz eines neuen Systems im Unternehmen sicherzustellen“, erläutert Tobias Bellaire, Produktionsleiter bei WIGGERT. Die Absauganlagen haben sich bereits bei der Bearbeitung zahlreicher Kundenprojekte bestens bewährt. ■

A healthy working environment is paramount to WIGGERT. For this reason, the production facility in Palmbach was equipped with a modern, high-performance aspiration system and the Durlach facility was upgraded to the latest state-of-the-art safety equipment in order to meet individual requirements and the needs of the employees.

The stationary aspiration system (manufactured by Kemper) features individual swivelling arms with hinged joints that can be aligned to the respective welding area. This allows flexibility at work with fumes being reliably extracted via a centralized filter system, so that healthy ambient air is ensured for the workforce.

In addition, WIGGERT invested in even more occupational safety at the Durlach facility and retrofitted the existing cartridge filter systems with efficient, mobile units with aspiration arms. Also, workers at both facilities can use special welding helmets with integrated fresh air supply, which make a valuable contribution to healthy working conditions. WIGGERT took individual needs and requirements of their employees into consideration when designing the health and safety concept: "During the planning process, we asked them about their wishes and tested several options together. This dialog is the best way to ensure success and, above all, acceptance of a new system in the company," explains Tobias Bellaire, Production Manager at WIGGERT. The aspiration systems have already proven their perfect function during the production of numerous orders for customers. ■



Tobias Bellaire
Produktionsleiter | Production Manager



3D-Beton-Verarbeitung ermöglicht individuelle Formgebungen auch in Kleinmengen | 3D Concrete Printing enables individual shaping even in small quantities

Innovative Technologie für Bauprojekte der Zukunft

Innovative Technology for Tomorrow's Construction Projects

3D-Betondruck bietet Chancen für die Bauindustrie

3D Concrete Printing offers Opportunities for the Construction Industry

Im Wohnungsbau könnte die Zukunft dem 3D-Druck gehören: Einige Firmen der Bauindustrie forschen mit Nachdruck an effizienten Lösungen, um die Technologie des 3D-Drucks auch in der Baubranche wirtschaftlich vorteilhaft zum Einsatz zu bringen. Als verlässlicher Partner für heutige und künftige Herausforderungen behält WIGGERT alle Entwicklungen in diesem Bereich genau im Blick, um Kunden bei Bedarf mit passgenauer Mischtechnik zu unterstützen.

Schon heute sind Bauprojekte per 3D-Druck keine Wolkenschlösser mehr. Wohnhäuser in Dänemark und Frankreich, eine 400-Quadratmeter-Villa in China und eine komplette Siedlung im texanischen Austin: Weltweit lassen sich mehrere Bauwerke besichtigen, die mittels 3D-Betondruck realisiert wurden. Auch Deutschland hat seit 2020 spannende Modellprojekte zu bieten. Beispielsweise wurde in Beckum das deutschlandweit erste gedruckte Wohnhaus als zweigeschossiges Einfamilienhaus gefertigt, und in Wallenhausen bei Ulm steht das größte gedruckte Wohnhaus Europas mit fünf Wohnungen und insgesamt etwa 380 Quadratmeter Wohnfläche.

Wirtschaftlicher, nachhaltiger, flexibler

Ein entscheidender Vorteil von 3D-Betondruck: Im Vergleich zu herkömmlichen Konstruktionen werden sich Wohnbauten zukünftig schneller realisieren lassen, da unter anderem keine Zeit für Schalungen benötigt wird. So erforderte beispielsweise das dreistöckige Mehrfamilienhaus in Wallenhausen eine nur sechswöchige Druckzeit. **Rainer Schiefer**, der sich als WIGGERT-Vertriebsleiter intensiv mit der neuen Technologie auseinandersetzt, sieht noch weitere Pluspunkte: „Auch bei Personalmangel in der

In residential housing construction, the future might belong to 3D printing! Some companies in the construction industry are vigorously searching for efficient solutions to adopt 3D printing technology to the economic benefit of this industry branch. As a reliable partner for today and tomorrow's challenges, WIGGERT keeps a close eye on all developments in this field, in order to support customers with the required, tailor-made mixing technology.

Construction projects adopting 3D printing are no longer castles in the clouds. This technology is utilized in residential buildings in Denmark and France, a 400-square-meter villa in China, and a complete housing development in Austin, TX.

Around the world, several buildings can be seen that have been made using 3D concrete printing. Since 2020, Germany has also had exciting lighthouse projects to showcase: Germany's first printed residential building was produced in Beckum as a two-story single-family house, and in Wallenhausen near Ulm there is the largest printed residential building in Europe with five apartments and a total living space of approx. 380 square meters.

More economic, more sustainable, more flexible

An advantage of 3D concrete printing: Compared to conventional construction, tomorrow's residential buildings will be made more quickly because no time is needed for formwork. The three-story apartment building in Wallenhausen required a printing time of only six weeks.

In his function as Sales Manager at WIGGERT, Rainer Schiefer is intensely involved with the new technology. According to Schiefer,

Baubranche kann 3D-Druck eine Lösung bieten, weil für Bedienung und Beaufsichtigung der Drucker weniger Arbeitskräfte benötigt werden als bei klassischen Bauprojekten. Außerdem reduziert sich der Materialverbrauch, da kein überflüssiger Werkstoff anfällt und Hohlräume – im Gegensatz zur Bauweise mit Verschalungen – nicht ausgegossen werden müssen.“ Hinzu kommt, dass kürzere Fertigungszeiten, geringerer Personaleinsatz und reduzierter Materialverbrauch natürlich auch auf der Kostenseite für signifikante Einsparungen sorgen können.

Ein weiterer Vorteil ist die gestalterische Flexibilität: Mit einem 3D-Drucker lassen sich geometrisch komplexere Konstruktionen und ungewöhnliche Formen realisieren, die in herkömmlicher Bauweise nicht umsetzbar oder zu teuer wären. Und in gesellschaftlicher Hinsicht kann der 3D-Betondruck ebenfalls wichtige Zukunftsperspektiven bieten. Zum einen reduzieren der geringere Beton- und damit Zementverbrauch die CO₂-Emissionen und leisten so einen wichtigen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit im Bauwesen. Zum anderen lässt sich mit 3D-Betondruck innerhalb kürzester Zeit bezahlbarer Wohnraum schaffen – darauf setzen bereits Non-Profit-Organisationen, die weltweit gedruckte Wohnungen für bedürftige Menschen errichten wollen. Künftig könnte die innovative Technologie ebenfalls Opfern von Naturkatastrophen zugutekommen, die schnell neue Unterkünfte benötigen.

Höchste Ansprüche an Technik und Material

Gleichzeitig gehen mit der Entwicklung des 3D-Betondrucks jedoch auch neue Herausforderungen einher. Dazu gehört insbesondere die Entwicklung von optimalem Material, das gut pumpbar und gut extrudierbar sein muss. Um die neue Schicht tragen zu können, muss der Spezialbeton schnell abbinden – gleichzeitig muss er noch feucht genug sein, um sich bestens mit der obersten Schicht zu verbinden. Um Kunden bei Bedarf jederzeit mit ausgereifter Mischtechnik und Spezialbeton in optimaler Qualität unterstützen zu können, verfolgt WIGGERT schon jetzt aufmerksam alle Neuerungen im 3D-Betondruck. „Gemäß unserem Credo »Trust in concrete innovation« stellen wir dank fortschrittlichen Engineerings sicher, dass unsere Mischanlagen stets mit allen Marktentwicklungen Schritt halten“, so Rainer Schiefer. „Sollte sich die 3D-Drucktechnologie in der Baubranche durchsetzen, können sich unsere Kunden auf die gewohnte Leistungsfähigkeit der WIGGERT-Mischtechnik verlassen.“ ■



Rainer Schiefer
Wiggert, Vertriebsleitung Europa
Sales Management Europe

» Wir gehen davon aus, dass die Bedeutung des 3D-Betondrucks in den nächsten 2-4 Jahren zunehmen wird. Mit unserer Mischtechnik sind Kunden schon jetzt für alle Anforderungen bestens gerüstet ... «

there are even more advantages: "3D printing can also offer a solution to staffing shortages in the construction industry. When comparing with traditional construction projects, fewer workers are needed to operate the printers.

In addition, material consumption is reduced, as there is no superfluous material and – in contrast to the construction method with shuttering – no cavities need to be filled."

The shorter production times, reduced manpower and efficient material consumption ensure significant savings on the cost side. Another benefit of the technology is the flexibility in design: With a 3D printer, geometrically complex designs and uncommon shapes can be produced. This would not be feasible, or would prove too expensive using conventional construction methods.

From a social perspective, 3D concrete printing can also offer important prospects for the future. The lower consumption of concrete, and thus cement, reduce CO₂ emissions, and therefore make an important contribution to greater sustainability in the construction industry.

3D concrete printing can also be used to create affordable housing in a very short time - something that non-profit organizations are already relying on to build printed homes for people in need around the world. In the future, this innovative technology could also benefit victims of natural disasters who need new housing quickly.

Highest demands on technology and material

The development of 3D concrete printing poses new challenges. The most important is the development of optimum material, which must be easy to pump and easy to extrude. To be able to support the new layer, the special concrete must set quickly while at the same time it must still be moist enough to bond optimally with the top layer. To provide customers with sophisticated mixing technology for the production of special concrete in optimum quality at any time and whenever needed, WIGGERT is already closely following all innovations in 3D concrete printing. "In line with our credo "Trust in concrete innovation", we ensure through advanced engineering that our mixing plants always keep pace with all market developments," says Rainer Schiefer. "Should 3D printing technology actually take root in the construction industry, our customers can rely on the usual performance and efficiency of WIGGERT mixing technology. ■

Mehr Platz für »Made in Karlsruhe« | More Space for »Made in Karlsruhe«

WIGGERT eröffnet neues Produktionsgebäude

WIGGERT launches a new Production Facility

Größere Fertigungskapazitäten, höhere Flexibilität und beste Voraussetzungen für effizientes, modernes Arbeiten: Das neu bezogene Produktionsgebäude in Karlsruhe-Palmbach, in dem seit Herbst 2021 WIGGERT-Anlagen hergestellt werden, bietet zahlreiche Vorteile – für den Anlagenbauer selbst sowie für Mitarbeitende, Kunden und die Region.

WIGGERT verfolgt ein klares Ziel: Das Unternehmen möchte noch stärker auf Eigenfertigung setzen und die schon hohe Fertigungstiefe am Standort Karlsruhe weiter erhöhen. Mit dem neuen Produktionsgebäude ist dafür seit Oktober mehr Platz vorhanden! In Verbindung mit umfangreichen Investitionen in neue Maschinen verfügt WIGGERT über ideale Voraussetzungen, um in Palmbach auch anspruchsvollste Kundenprojekte effizient, zuverlässig und konkurrenzfähig umzusetzen. Für WIGGERT-Kunden stellt dies einen echten Mehrwert dar, denn die Herstellung der Bauteile vor Ort in Karlsruhe bedeutet für sie kürzere Lieferfristen und mehr Flexibilität – bei höherer Wirtschaftlichkeit. Zudem wird die Qualität der komplexen Betonmischanlagen durch die Fertigung »Made in Karlsruhe« weiter optimiert. Und auch die Region Karlsruhe pro-

Larger production capacities, greater flexibility and optimum conditions for an efficient, modern workflow: The new production building in Karlsruhe-Palmbach, where WIGGERT plants have been manufactured since the fall of 2021, offers numerous advantages - for the plant manufacturer itself as well as for employees, customers and the region.

The company has a clear target in mind: it wants to focus even more on in-house production and notably increase the already high production capabilities at the Karlsruhe location. Since October 2021, the new production building has provided more space for this goal. WIGGERT's investment in new machines at its Palmbach facility is the ideal setup to manufacture even the most demanding customer plants in an efficient, reliable, and competitive way. For WIGGERT customers, this is a real added value, because production of components in Karlsruhe means shorter delivery times and more flexibility - with greater cost-effectiveness. The "Made in Karlsruhe" production allows the quality of the complex concrete mixing plants to be further optimized. In the long run, there is also a benefit for the Karlsruhe region, as the additional production facility increases WIGGERT's importance as



fiert langfristig, denn mit dem zusätzlichen Produktionsgebäude nimmt die Bedeutung von WIGGERT als Arbeitgeber zu: „Inzwischen sind hier in Palmbach elf Personen tätig, weitere Fachkräfte werden noch gesucht“, berichtet **Udo Schaber**, Produktionsstättenleiter im Werk Palmbach.

Moderne Arbeitsumgebung als Zukunftsinvestition

Für die Belegschaft bringt das neue Gebäude ebenfalls Vorteile mit sich, denn hier wurde besonderer Wert auf eine angenehme Atmosphäre und optimale Arbeitsbedingung gelegt. „Dies beginnt bei den gut ausgestatteten Gemeinschaftsräumen und hört bei der durchdachten Beleuchtung der Produktionsstätte auf“, zeigt sich Udo Schaber zufrieden. Und auch für die Sicherheit der Beschäftigten wurde umfassend gesorgt, beispielsweise durch den Einbau einer leistungsfähigen Absauganlage und den Einsatz neuester Maschinen. So schafft WIGGERT optimale Produktionsvoraussetzungen, um auch weiterhin als verlässlicher Partner Komplettlösungen für die Beton-Bauteilindustrie zu entwickeln, die eine besonders hohe Betonqualität gewährleisten. ■

an employer: "Eleven people are currently employed here in Palmbach, and we are still looking for additional skilled workers," reports Udo Schaber, Production Manager at the Palmbach facility.

Modern Working Environment as an Investment into the Future

The new building also has its advantages for the workforce, as focus was placed on a pleasant atmosphere and optimum working conditions. "This ranges from the well-equipped lunch rooms to the carefully designed lighting of the production facility," says Udo Schaber with satisfaction. The installation of a powerful aspiration system and the use of state-of-the-art machines comprehensively considers the safety of employees. In this way, WIGGERT creates optimum production conditions and enables the company – now and in the future - to be a reliable partner when it comes to developing complete solutions that guarantee superior concrete quality for the precast concrete industry. ■



Blechtafellager im neuen Werk 2 | Sheet metal storage in the new facility 2



Zuführung einer Blechtafel in die Laserschneide-Anlage der Fa. TRUMPF | Feeding of a steel plate into the TRUMPF laser cutting system



In Aktion: die neue Roboterschweißzelle im Werk 2. | In action: the new robotic welding cell in Production Facility 2.



Nachhaltigkeit im Fokus | *Focus on Sustainability*

WIGGERT produziert mit Ökostrom

WIGGERT produces with green electricity



Um die Klimawende zu erreichen, ist verstärktes unternehmerisches Engagement gefragt. Dieser Überzeugung lässt WIGGERT Taten folgen und setzt eine gezielte Nachhaltigkeitsstrategie um. Wichtigstes Element: die durchgängige Produktion mit Ökostrom, die dank einer großflächigen PV-Anlage und des neuen Energievertrages mit einem regionalen Dienstleister schon in diesem Jahr erreicht wird.

Wenn die Sonne scheint, wird der Anlagenbauer ab sofort zum Stromproduzenten: Insgesamt 492 Solarmodule wurden auf dem Dach der neuen Palmbacher Produktionshalle installiert. Dies liefert pro Jahr rund 180.000 kWh Solarstrom – ein riesiger Schritt in Sachen Klimaneutralität! „In den Sommermonaten produzieren wir in Palmbach nun komplett mit eigenem Strom und können sogar einen Überschuss ins lokale Stromnetz einspeisen – da bekommt »Made in Karlsruhe« eine zusätzliche Bedeutung!“, freut sich WIGGERT-Geschäftsführer **Martin Wieland**. Und bei schlechtem Wetter läuft die Produktion dank eines langfristigen Vertrags mit den Karlsruher Stadtwerken ebenfalls ausschließlich mit zertifiziertem Ökostrom.

Auch in weiteren Bereichen setzt WIGGERT bereits auf Umweltfreundlichkeit. Beispielsweise wurden für den Personentransport zwischen den beiden Werken zwei E-Smarts angeschafft – die natürlich mit hauseigenem Solarstrom geladen werden. Darüber hinaus trägt das Unternehmen auch mit seiner Expertise zu mehr Nachhaltigkeit bei: Durch die effiziente Weiterentwicklung der Mischtechnik lassen sich auf Kundenseite dauerhaft Ressourcen einsparen, die einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten. Und auch der nächste Schritt in Sachen Umweltschutz ist bereits geplant, denn in Kürze soll am Durlacher Standort ebenfalls eine Solaranlage installiert werden. ■

Increased commitment is what it takes to combat climate change. As actions speak louder than words, WIGGERT has started implementing a targeted strategy for sustainability. The most important element of this strategy: running the entire production with green electricity. Thanks to a large-sized PV system and a new energy supply contract with a regional service provider, this ambitious goal will be reached in 2022.

When the sun shines, the plant manufacturer produces electricity that fuels the production facility: A total of 492 solar modules were installed on the roof of the new production hangar in Palmbach. This provides around 180,000 kWh of solar power per year - a huge step towards climate neutrality. WIGGERT's Managing Director Martin Wieland is pleased to report, "During the summer months, we now run the entire production at the Palmbach facility with our self-generated electricity and can even feed a surplus into the local power network - that's where "Made in Karlsruhe" gets an additional value". And when the weather is bad, production runs exclusively on certified green electricity thanks to a long-term contract with the Karlsruhe public utility company.

WIGGERT expands the environmental friendliness to other areas as well. Just to mention an example: two E-Smarts have been purchased for commuting between the two production facilities – and they are charged with the company's own solar power. Furthermore, the company's expertise in the field of engineering, makes a valuable contribution to greater sustainability: Thanks to efficient advancements in mixing technology, resources can be conserved on the customer side, making an important contribution to CO₂ reduction. The next step in environmental protection is already planned, as a PV system is to be installed at the Durlach headquarters in the near future as well. ■

Investition in die Zukunft der Betonproduktion

Neue Maschinen, optimale Fertigungsprozesse

Investment into the Future of Concrete Production
New Machines, Optimum Production Processes

Mit modernster Fertigungstechnik lassen sich Abläufe automatisieren, die Produktivität signifikant erhöhen und die Bauteilqualität weiter verbessern. Deshalb investiert WIGGERT mit mehreren neuen Maschinen langfristig in die Herstellung der hochwertigen Betonmischanlagen.

Höchste Effizienz im Fokus

Erklärtes Ziel des Anlagenbauers ist es, mit einer durchgängigen, effizienten Produktionskette den gesamten Fertigungsprozess zu automatisieren und zu beschleunigen. Deshalb wurden die Produktionsstätten in Palmbach und Durlach maschinentechnisch so ausgestattet, dass sie unabhängig arbeiten können – dies vermeidet Transportwege und minimiert den CO₂-Verbrauch. In jedem Werk gewährleistet die richtige Mischung leistungsfähiger Maschinen, die exakt auf die Anforderungen des Produktionsprozesses abgestimmt ist, eine gleichbleibend hohe Anlagenqualität.

Zu den wichtigsten Investitionen des Unternehmens zählt ein Laser der Firma Trumpf, der im Palmbacher Werk zum Einsatz kommt. Mit dem neuesten Modell, das derzeit auf dem Markt verfügbar ist, profitiert WIGGERT in der Fertigung von einer signifikant höheren Qualität und einer deutlich gestiegenen Ausbringung – bei wesentlich geringerem Energieeinsatz. Die Formgebung übernimmt eine moderne Biegemaschine, die genau an die Produktionsbedingungen vor Ort angepasst ist. Mit einer neuen Roboterschweißzelle lassen sich Herstellzeiten reduzieren und ein gleichbleibend hoher Bauteilstandard sicherstellen. Zudem sorgt die vollautomatische Schweißzelle für höhere Arbeitssicherheit – genau wie die neu installierte, innovative Absauganlage.

Für Automatisierung bestens gerüstet

Mit diesen Maschinen investiert WIGGERT gezielt in die Zukunft der Anlagenproduktion und des Standorts Deutschland. „Nur wenn wir verstärkt auf Automatisierung setzen, gelingt es uns, die Qualität unserer Anlagen kontinuierlich zu steigern und zugleich die hohe Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit unserer Produktion im weltweiten Vergleich zu gewährleisten“, erläutert WIGGERT-Geschäftsführer **Martin Wieland**. „Darüber hinaus tragen wir so dazu bei, den Risiken eines zukünftigen Fachkräftemangels vorzubeugen und unseren Mitarbeitenden anspruchsvolle Tätigkeiten mit Zukunftsperspektive zu bieten.“ ■



Ein Hochleistungslaser schneidet Stahl millimetergenau. | *A high-power laser cuts steel with millimeter precision.*

With state-of-the-art production technology, processes can be automated, productivity significantly increased and component quality further improved. For this reason, WIGGERT is making long-term investments by purchasing several new machines for use in the production of high-quality concrete mixing plants.

Focus on highest efficiency

The plant manufacturer's goal is to automate and accelerate the entire production process with a continuous, efficient production chain. For this reason, the production facilities in Palmbach and Durlach have been equipped with machines that allow them to operate independently. This eliminates the need for transport between the facilities and minimizes CO₂ consumption. Each production facility is equipped with the right mix of high-performance machines precisely matched to the requirements of the production process which ensures consistent high quality machinery products for customers.

One of the company's most important investments is a laser from Trumpf, which is used in the Palmbach facility. By utilizing the latest laser model currently available on the market WIGGERT benefits from significantly higher quality and a notably increased yield in production coupled with lower energy consumption. Workpiece shaping is carried out by a modern bending machine that is precisely adapted to the production conditions. A new robotic welding cell reduces production times and ensures consistently high component standards.

Optimally equipped for automation

*Workplace safety is enhanced by the fully automated welding cell and the newly installed, innovative aspiration system. With these machines, WIGGERT is making a targeted investment into the future of plant production and Germany as a place of business. "A focus on automation is required for us to be able to continuously increase the quality of our systems while at the same time ensure the high efficiency and competitiveness of our production in a global market," explains WIGGERT Managing Director **Martin Wieland**. "In addition, we minimize the risks of a future shortage in skilled workforce and offer our employees future-oriented challenging jobs." ■*



Neue Roboter-Schweißzelle in Palmbach | *New robotic welding cell in Palmbach*

Zukunftsfähige Mischtechnik im Betonfertigteilewerk

Future-Proof Concrete Mixing Technology in a Precast Factory

NEUE ANLAGE FÜR schneider BETONFERTIGTEILEWERK GMBH

New Concrete Batching & Mixing Plant for Schneider Betonfertigteilewerke GmbH

Um hochwertige Betonfertigteile nach Maß und Kundenwunsch zu produzieren, ist eine ausgereifte Mischtechnik gefragt. Für eine neue Betonmischanlage zur Versorgung einer vollautomatischen Decken- und Wandplattenfertigung vertraute die Schneider Betonfertigteilewerk GmbH deshalb auf die Expertise von WIGGERT.

For the production of high-quality precast concrete elements according to the customer's specifications, sophisticated mixing technology is required. Schneider Betonfertigteilewerk GmbH who needs to supply concrete to a fully automatic production facility for floorings and wall slabs relied on the WIGGERT's expertise for a new concrete batching & mixing plant.

HERAUSFORDERUNG:

Neue Mischtechnik für bestehende Peripherie

Die Anlage in eine bestehende Produktionsumgebung eingliedern und dabei zukünftige Entwicklungen ermöglichen: So lauteten die Vorgaben des Fertigteilherstellers an das WIGGERT-Projektteam, das die Konzeption von Anlage und Einrichtung zur Zuschlagstoffbeschickung verantwortete. „Wir konnten nur eine eingeschränkte Grundfläche nutzen und mussten bereits vorhandene Verkehrswege berücksichtigen“, erläutert WIGGERT-Verkaufsleiter Rainer Schiefer. „Diese komplexe Projektumgebung machte eine besonders präzise Planung erforderlich.“

ERGEBNIS: Leistungsfähige Anlage mit viel Potenzial

Dank kontinuierlicher Abstimmung mit Schneider und enger Zusammenarbeit mit Projektpartner Reymann Technik konnte die Mischanlage termingerecht in Betrieb genommen werden. Der Mehrwert für den Kunden: Mit der WIGGERT-Anlage ist er auch für zukünftige Anforderungen der Betonproduktion bestens gerüstet. „Wir haben bereits alle Vorbereitungen getroffen, damit Schneider zudem in den kommenden Jahren eventuell benötigte alternative Betonqualitäten herstellen sowie bei Bedarf über ein Transportsystem auch eine zweite Fertigteilproduktion damit versorgen kann“, so Rainer Schiefer. Und auch für eine mögliche Herstellung von Spezialbeton lässt sich die Anlage ideal nutzen. Das Ergebnis: ein hochzufriedener Kunde und besonders hochwertige Fertigteile! ■

CHALLENGE: New Mixing Technology for existing Periphery

Integrate the plant into an existing production environment and allow for future developments: These were the specifications given by the Schneider Betonfertigteilewerke GmbH to the WIGGERT project team, who were responsible for the design of the plant and equipment for aggregate feeding. "The available floor space was very limited and we had to take into account existing transport routes," explains WIGGERT Sales Manager Rainer Schiefer. "This complex project environment required extremely detailed planning."

RESULTS: Efficient Plant with a Lot of Potential

The concrete batching and mixing plant was commissioned within the agreed time frame thanks to continuous coordination with Schneider company and close cooperation with the project partner Reymann Technik. The added value for the customer: With the WIGGERT plant, Schneider is also well equipped for future concrete production requirements. "We have already made all the preparations to enable Schneider to produce alternative concrete qualities that may be required in the coming years. If necessary, a second precast production facility can be supplied with concrete via a handling system," says Rainer Schiefer. In addition, the plant is the ideal design for the possible production of special concrete. The result: a highly satisfied customer and precast elements of outstanding quality. ■



Vormontage der Stützkonstruktion des Zuschlagstofflagersilos. | Pre-assembly of the support structure for the aggregate storage silo.



Schraubverbindung Stützkonstruktion. | Bolted connection of support structure.



Montage der Stützkonstruktion des Zuschlagstofflagersilos. | Assembly of the support structure for the aggregate storage silo.

Einheben der vormontierten Stützkonstruktion. | Insertion of preassembled support structure.



Anschluss Silostütze Zuschlagstofflagerkammer. | Connection of support column to aggregate storage silo.



Kontrolle der Schraubverbindungen. | Check of bolted connections.



Endmontage des Zuschlagstofflagersilos. | Final assembly of aggregate storage silo.



Treppenaufgang Becherwerk. | Staircase for bucket elevator.



Becherwerk für die Befüllung des Lagersilos. | Bucket elevator for aggregate feeding into storage silo.



Vorbereitung zum Einheben der im Werk vollständig vormontierten Mischerbühne. | Preparation for insertion of complete, workshop-assembled mixer platform.



Unterseite Mischerbühne. | Bottom side of mixer platform.



Installation der Mischerplattform auf der Stahlstützkonstruktion. | Installation of mixer platform on steel support structure.



Doppeldosierverschlüsse für Grob-/Feindosierung an einer geteilten Silokammer. | Dual batching gates for coarse/fine batching on a split silo compartment.



Montage des Zuschlagstoffbeschickungsaufzugs. | Assembly of Skiphoint for aggregate feeding into mixer.

Tradition & Neueinstieg

Old Timers & Newbies

Was WIGGERT ausmacht? Eine außergewöhnliche Mischung aus tiefgreifender Erfahrung und modernen Impulsen. Das gilt auch für die Belegschaft, in der langjähriges Fachpersonal mit motivierten Nachwuchskräften Hand in Hand Höchstleistungen erbringt!

Mitarbeitende, die dem Unternehmen fast ihr gesamtes Berufsleben lang treu bleiben, sind bei WIGGERT keine Seltenheit. So war beispielsweise **Uwe Dittler** insgesamt 48 Jahre lang in der Fertigung, der Endmontage sowie im Lager tätig, **Brigitte Baureithel** gehörte in der Fertigungsabteilung knapp 30 Jahre lang zur WIGGERT-Familie, und **Werner Arns** unterstützte die Firma 38 Jahre lang als Kundendienstleiter. Mit ihren Fachkenntnissen und ihrer Erfahrung bilden sie einen wichtigen Grundpfeiler, um das Unternehmen als Beton-spezialisten auf dem Weltmarkt weiter voranzubringen. Gleichzeitig setzt WIGGERT seit mehreren Jahren auf gezielten Personalausbau und begrüßt deshalb regelmäßig mehrere neue Fachkräfte, Auszubildende und Studierende im Team. 2021 verstärkten gleich 14 neue Mitarbeitende die Karlsruher Firma. ■

What makes WIGGERT stand out? An extraordinary mixture of profound experience and modern impulses. This also applies to the workforce, in which long-serving specialists work hand in hand with motivated junior staff to deliver top performance.

Employees who remain loyal to the company for almost their entire professional lives are not uncommon at WIGGERT. Uwe Dittler worked for a total of 48 years in production, in final assembly and in the warehouse, Brigitte Baureithel was a member of the WIGGERT family in the production department for almost 30 years, and Werner Arns supported the company as Customer Service Manager for 38 years. Their expertise and experience is an important cornerstone for taking the company to the next level as a concrete specialist in the world market. At the same time WIGGERT has been focusing on targeted workforce expansion and regularly welcomes new skilled workers, trainees and students to the team. In 2021, no less than 14 new employees strengthened the team of the Karlsruhe-based company. ■

Warum sie bei WIGGERT arbeiten und was das Unternehmen für sie ausmacht, berichten ein langjähriger und ein neuer Mitarbeiter.

Werner Arns, (pensionierter) Kundendienstleiter | Retired Customer Service Manager



A long-standing employee and a new hire explain why they work for Wiggert and what makes the company special for them



Marco Reinhardt, Produktionsmitarbeiter im Bereich Laser- und Biegetechnik und mechanischer Bearbeitung. | Production Employee in the field of laser cutting, bending technology, and mechanical machining.

»Es macht viel Spaß, gemeinsam mit WIGGERT neue Wege zu gehen.«

»It's fun to break new ground with WIGGERT«

»Nach 38 Jahren fühlt sich WIGGERT ein bisschen wie meine eigene Firma an.«

»After 38 years, WIGGERT feels a bit like my own company.«

In den vergangenen Jahrzehnten habe ich WIGGERT als gut strukturiertes und zugleich flexibles Unternehmen schätzen gelernt. Hier werden schnelle, unbürokratische Entscheidungen getroffen und Mitarbeitende in ihrer Entwicklung gefördert. Deshalb bleibe ich der Firma auch nach meiner Pensionierung in beratender Funktion treu und unterstütze bei komplexen Kundenterminen – gerne auch gemeinsam mit unseren Nachwuchskräften. ■

Over the past decades, I have come to appreciate WIGGERT as both a well-structured and flexible company. Here, quick, unbureaucratic decisions are made and employees are supported in their development. This is why even after my retirement, I will remain loyal to the company in an advisory function and provide support for complex service assignments in partnership with our junior staff. ■

Meine ersten Monate bei WIGGERT waren geprägt von einem sehr angenehmen Arbeitsklima, einer guten Einarbeitung und spannenden Fortbildungen. Die Betreuung unseres neuen Lasers gibt mir die Gelegenheit, mit einer zukunftsorientierten Technologie zu arbeiten und an jedem Tag neue Erfahrungen zu sammeln. Ich führe die Programme durch, die intern in unserer Durlacher Zentrale entwickelt wurden, und kümmere mich um die Materialverwaltung. Das begeistert mich und trägt zudem direkt dazu bei, unsere Abläufe zu beschleunigen und die Qualität der Teile zu erhöhen. ■

My first few months at WIGGERT were marked by a very pleasant working atmosphere, good initial training and exciting advanced training. Looking after our new laser cutting machine gives me the opportunity to work with a future-oriented technology and to gain new experience every day. I run the programs that were developed internally at our Durlach headquarters and take care of materials management. This is very exciting for me and also contributes directly to speeding up our processes and increasing the quality of the parts. ■



WIGGERT Headquarter in Karlsruhe-Durlach | WIGGERT Headquarters in Karlsruhe-Durlach

Flexibler Karrierestart | Flexible Career Launch

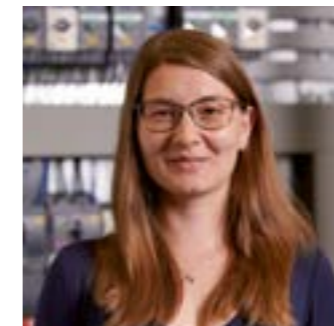
Duales Studium als Einstiegsmöglichkeit bei WIGGERT

Dual Education as an Opportunity to join the WIGGERT Team

Im intensiven Dialog mit Lehrkräften neue fachliche Inhalte erarbeiten und das Gelernte anschließend bei WIGGERT in die Tat umsetzen: Von dieser spannenden Mischung profitieren die Studierenden der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), die bei dem Anlagenbauer für Betonindustrie das Fundament für ihre Karriere legen. Welche Vorteile dies für die berufliche Zukunft junger Erwachsener bietet, wissen Catrin Marz und Moritz Scharfe, zwei Studierende der DHBW, aus eigener Erfahrung. ■

Working on new technical content in intensive dialog with faculty members and then putting at WIGGERT into practice what they have learned: The students of the Baden-Württemberg Cooperative State University (DHBW), who are laying the groundwork for their careers at the manufacturer of concrete batching & mixing plants, benefit from this exciting mixture. Catrin Marz and Moritz Scharfe, two DHBW students, know from their own experience what advantages this offers for the professional future of young adults. ■

Catrin Marz
Elektrotechnik mit Studienrichtung Automation | Electrical Engineering with a specialization in automation



Moritz Scharfe
Wirtschaftsingenieurwesen Internationaler Vertrieb | Dual Study Business Administration / Industrial Engineering with Focus on International Technical Sales



»In meinem Dualen Studium kann ich tiefgehendes theoretisches Verständnis erlangen und gleichzeitig Anwendungserfahrung sammeln. Meine Aufgaben bei WIGGERT ergänzen die Studieninhalte perfekt! Hier geht es sehr praxisnah zu, tagtäglich lerne ich Neues. Vom ersten Tag an wurde ich sehr freundlich ins Team aufgenommen und in den Arbeitsalltag einbezogen.«

»In my dual education program, I can gain in-depth theoretical understanding while at the same time gather experience in practical application. My tasks at WIGGERT perfectly complement my studies. This immersive way of working is very pragmatic and allows me to learn new things every day. From the very first day on, I was welcomed into the team in a very friendly manner and was included in the daily work routine.«

»Bei WIGGERT erhalte ich die Chance, mein Studium in Kooperation mit einer international tätigen Firma zu absolvieren. Indem ich das technische Umfeld des Unternehmens grundlegend kennenlerne, aktiv in der Montage mitarbeite und in der Konstruktion eigenverantwortlich Projekte bearbeite, erlerne ich wichtige Grundlagen für meine spätere berufliche Laufbahn – beispielsweise im technischen Vertrieb.«

»At WIGGERT, I get the chance to pursue my studies in cooperation with a company that does business in international markets. I learn important basics for my future career in technical sales by actively working in the assembly department and independently working on projects in the design department where I see technical details first hand.«



WIGGERT ACT in Greenland | WIGGERT ACT in Greenland

ACT baut US-Team aus | ACT expands US Team

Weltweit auf Erfolgskurs

On the road to success worldwide

Auch auf dem amerikanischen Betonmarkt ist hochwertige deutsche Mischtechnik sehr gefragt. Deshalb setzt WIGGERT in den USA auf Wachstum und verstärkt das Team der Tochtergesellschaft Advanced Concrete Technologies (ACT), die dort seit über 32 Jahren Partner für die Betonindustrie ist.

In the American concrete market, as in many other markets, there is a big demand for high-quality German-engineered mixing technology. For this reason, WIGGERT is focusing on growth in the USA and strengthening the team of its subsidiary Advanced Concrete Technologies (ACT) – a leader in the American concrete industry for over 32 years.

Für die Betonbauteilindustrie führt auf dem nordamerikanischen Kontinent kein Weg an ACT vorbei. Aufgrund steigender Nachfrage nach schlüsselfertigen Lösungen für die Betonfertigteilindustrie hat die WIGGERT-Tochtergesellschaft in den vergangenen Jahren ihre Position als führender Komplettanbieter auf dem US-Markt stark ausgebaut. Um die Kunden weiterhin optimal zu betreuen, vergrößert das Unternehmen mit Sitz in Greenland, New Hampshire, nun seine Belegschaft. Was es bedeutet, international für die WIGGERT-Gruppe tätig zu sein, erläutern zwei neue Mitarbeiter von ACT. ■

For the precast concrete industry, there is no way around ACT on the North American continent. Due to an increasing demand for turnkey solutions in the precast concrete industry in recent years, WIGGERT's subsidiary has significantly expanded its position as a leading full-range supplier in the US market.

In order to offer the best possible service to ACT customers now and in the future, the company, headquartered in Greenland, NH, is now expanding its workforce. Two new ACT employees explain what it means to work in an international environment for the WIGGERT Group. ■

Kurt Oakman
Sales Engineer



» Mein Ziel ist es, die Bedürfnisse unserer Kunden genau zu verstehen, mit unseren erstklassigen Komplettlösungen umfassend zu erfüllen und dabei dauerhafte Kundenbeziehungen aufzubauen, die für beide Seiten gewinnbringend sind. Genau das ist es, was meinen Job als Sales Engineer bei ACT und unsere gesamte Firma ausmacht.«

»My goal is to precisely understand our customers' needs, to provide them with our first-class all-in solutions and to build lasting personal and professional relationships. ACT offers an environment where the team is always there to support one another and share knowledge and feedback so we can be confident we are providing the highest level of service to our customers.«

Josh Hallenbeck
Sales Engineer



» ACT ist für mich die optimale Mischung aus hochwertigen deutschen Anlagen und aus Menschen, die sich dafür begeistern, ihre Kunden und Teammitglieder zu unterstützen. Es ist großartig, an der Innovation und Kreativität teilzuhaben, die die Betonfertigteilindustrie an den Tag legt, und in einem Umfeld zu arbeiten, das in die Zukunft investiert.«

»ACT is the optimum mixture of high-quality German-engineered equipment and people who are enthusiastic about supporting their customers and team members. It's great to be part of the innovation and creativity in the precast concrete industry, and to work in a setting that invests in the future.«

bauma
24. – 30.
oktober
2022
messe münchen
Stand: B1 · 103



WIGGERT-Messestand auf der BAUMA | WIGGERT trade fair stand at BAUMA

WIGGERT stellt auf internationalen Fachmessen aus

WIGGERT exhibits at International Trade Shows

Innovative Mischtechnik als Besuchermagnet

Innovative Mixing Technology attracts Visitors

Wenn in diesem Jahr die Branchentreffs der Beton- und Bauindustrie erneut ihre Pforten öffnen, darf WIGGERT als Aussteller natürlich nicht fehlen. Deshalb ist das Unternehmen 2022 auf mehreren international renommierten Fachmessen vertreten.

When the Trade Shows of the concrete and construction industry open their gates again this year, it is a must for WIGGERT to participate as an exhibitor. In 2022 the company will be present in several internationally renowned Trade Shows.

US-amerikanische Branchentreffs

Um wichtige Neuentwicklungen vorzustellen und die ausgereifte Mischtechnik für interessierte Besucher erlebbar zu machen, war die WIGGERT-Gruppe im ersten Quartal 2022 gleich auf zwei US-Messen vertreten. Vom 18. bis 22. Januar präsentierte sich der Anlagenbauer auf der internationalen Betonbau-Messe „World of Concrete“ in Las Vegas. Im März stellte das Unternehmen seine Anlagentechnik auf der renommierten Precast Show in Kansas City vor und knüpfte dort wichtige Kontakte mit dem Fachpublikum.

Trade Shows in the US

ACT/WIGGERT attended two US Trade Shows in the first quarter of 2022 with the goal of showcasing important innovations and allowing interested visitors to experience the sophisticated mixing technology. From January 18 through 22, the plant manufacturer exhibited its machinery at the international construction trade show "World of Concrete" in Las Vegas. In March, the company showed its plant technology to the interested public at the renowned Precast Show in Kansas City. There, the company had an opportunity of establishing valuable contacts with visitors interested in batch plant technology. ■

Save the date: bauma 2022

Zum wichtigsten Treffpunkt für die Bau- und Baustoffindustrie reist WIGGERT vom 24. bis 30. Oktober nach München. Auf der weltweit größten Fachmesse ermöglicht das Karlsruher Unternehmen wieder interessante Einblicke in verschiedene Produktneuheiten, präsentiert innovative Mischtechnik live – und freut sich schon jetzt auf einen spannenden Austausch mit Kunden und Partnern. Und zum Jahresende steht bereits der nächste internationale Termin an: Vom 5. bis 8. Dezember wird WIGGERT in Dubai auf der bedeutenden Baumesse „The Big 5“ vertreten sein. ■

Save the date: bauma 2022

From October 24 through 30, WIGGERT will be in Munich for the most important meeting point of the construction and building materials industry. As they have in the past, the Karlsruhe-based company will provide insight into interesting product innovations and present innovative mixing technology live to the visitors at the world's largest trade fair - WIGGERT is already looking forward to exciting in-person meetings with customers and partners. At the end of the year, WIGGERT will be in Dubai at the important international construction trade show "The Big 5" from December 5 – 8. ■



ERFOLGREICHE MISCHUNG

Unsere innovative Anlagen- und Mischtechnik gewährleistet die optimale Vermischung sämtlicher Materialkomponenten. Das Ergebnis: besonders homogener und hochwertiger Beton, der genau zu Ihren Bauteilanforderungen passt.

SUCCESSFUL MIX

Our innovative plant and mixing technology ensures an optimal blend of all components. The result: homogeneous, high-quality concrete that exactly matches your precast element requirements.



 **WIGGERT®**
Trust in concrete innovation

KABAG ist eine Marke der Firma WIGGERT.

WIGGERT.com



#TrustInConcreteInnovation